

## Förderkreis

### Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.



Franz Kopani (1. Vorsitzender)  
Erwin-von-Steinbach-Str. 11  
D – 69181 Leimen  
Tel. 06224 74294

Christoph Anderl (2. Vorsitzender)  
Email: schramm-anderl@web.de



08.09.2016

#### Schöne Ottauer Kirchweihfest am Wochenende 3. und 4. September erlebt

Bei schönem Wetter feierten die ehemaligen Bewohner und ihre Nachkommen und Freunde Anfang September ein schönes Kirchweihfest in Ottau anlässlich des Patroziniums „Johannes der Täufer“. Zur Vorbereitung der Feierlichkeiten trafen sich wie gewohnt Mitglieder des Böhmerwaldvereins in Wetztern / Vetrni unter der Leitung von Emma Marxová und Mitglieder des Fördervereins Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V. am Vortag zum Reinigen der Kirche. Emma Marxová erstellte auch wieder den wunderbaren Blumenschmuck.

Im Vorfeld schon hatte Herr Zoubek aus Ottau den um die Kirche gelegenen Friedhof durch regelmäßiges Mähen in einen sehr ansehnlichen Zustand versetzt. Auch sonst sieht er nach dem Rechten, wofür wir ihm herzlich danken.

Vormittags stattete eine Abordnung des Förderkreises Herrn Bürgermeister Krák, Herrn Vize-Bürgermeister Stindl sowie Amtsleiter Herrn Sára im Rathaus der zuständigen Gemeinde Wetztern / Vetrni noch einen Besuch ab, um Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit auszuloten und uns für die finanzielle Unterstützung zu bedanken. Anschließend trafen sich die Verantwortlichen des Förderkreises mit der zuständigen Bautechnikerin Frau Frantová in der Kirche, um den Stand der Renovierung zu besprechen. Am Nachmittag des 2. Septembers traf dann auch noch der restaurierte linke Seitenaltar mit dem erneuerten Altargemälde „Mariä Heimsuchung“ ein und der Restaurator Herr David Blahout mit seinem Team baute ihn auf (siehe Bild unten).

Am Samstag nach dem Mittagessen fand eine Vorstandssitzung des Förderkreises statt und um 15:00 Uhr trafen sich die Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung (siehe separaten Bericht). Um 17:00 Uhr lud dann die „gregorianische Schola Hl. Anna“ aus Černice unter der Leitung von Jiří Balek die Besucher aus nah und fern zum Konzert in der Kirche. Mit einem wunderbaren Programm, zwei Solistinnen und schönem Orgelspiel begeisterte die Gruppe die deutschen und tschechischen Zuhörer. - Ein gelungenes Konzert zu Ehren des neu restaurierten linken Seitenaltars, zu dem wir auch den Amtsleiter der Gemeindeverwaltung Wetztern / Vetrni, Herrn Sára mit Ehegattin begrüßen konnten. Die von den Besuchern gegebenen Spenden kommen wieder der Kirchenrenovierung zugute.

Danach ging es zum Kirchweihfest in das nahe gelegene Sporthotel. Dort im Nebenraum konnten sich die Besucher bei gutem Essen und Trinken unterhalten und auch dem schon seit vielen Jahren spielenden „Trio Sladek“ aus Budweis lauschen. Ganz Mutige schwangen auch das Tanzbein zu den böhmischen Klängen. Der erste Vorsitzende Franz Kopani begrüßte die Gäste. In der Pause präsentierte Edmund Koch, dessen Vater Alois Koch aus Ruben stammt, die Möglichkeiten, die das Digitalarchiv in Trebon / Wittingau unter der Internetadresse <https://digi.ceskearchivy.cz/> bietet. Dort sind u.a. die digitalisierten Pfarrmatriken und teilweise auch die Grundbücher aus den Böhmerwald-Gemeinden für Interessierte frei zugänglich. Ein Eldorado für Familienforscher! Auch die Kultur kam nicht zu kurz; Gerda und Franz Kopani sowie Emma Marx sangen gemeinsam Böhmerwaldlieder und Franz Puritscher brachte mehrere Gedichte in Mundart und Hochdeutsch zu Gehör. Gegen Mitternacht endete der „Kirta-Tanz“ mit dem gemeinsam gesungenen Böhmerwaldlied.

Am Sonntag um 11:00 Uhr begann dann der Festgottesdienst zum Patroziniumsfest des hl. Johannes Enthauptung. Die Zelebranten waren Pater Johann Müller, gebürtig aus Pramles, und Prälat Pícha aus Krummau / Cesky Krumlov. Pater Müller ging in seiner einprägsamen Predigt auf das Vorbild des hl. Johannes ein, das er auch heute noch für uns Menschen sein kann und sein sollte. Prälat Pícha bedankte sich in seiner Ansprache für die Treue der Ottauer zu ihrer Heimatkirche und für die jedes Jahr zu sehenden Fortschritte bei der Renovierung. Der Gottesdienst wurde an der Orgel – wie schon seit vielen Jahren – von Dr. Horyna aus Budweis umrahmt. In der hl. Messe gedachte man namentlich den verstorbenen Pfarrangehörigen im letzten Jahr, darunter auch dem Ehrevorsitzenden Johann Puritscher und dem ehemaligen 2. Vorsitzenden Josef Neubauer. Am Ende des Gottesdienstes gab der jetzige 2. Vorsitzende des Förderkreises, Christoph Anderl (Vater stammt aus Ebenau), einen Überblick über den Stand der Renovierung und man sang gemeinsam das Böhmerwaldlied.

Anschließend traf man sich am Gedenkstein auf dem angrenzenden Friedhof zum Totengedenken. Man gedachte allen auf diesem Friedhof ruhenden Vorfahren sowie den in den neuen Heimatorten begrabenen Verwandten und Freunden. Mit dem gemeinsam gesungenen „Wuilda-Lied“ endete diese kleine Andacht.

Jetzt ging es zum Ausklang der Feierlichkeiten zum gemeinsamen Mittagessen in das in Sichtweite der Kirche gelegene Sporthotel. Prälat Pícha gab uns die Ehre am gemeinsamen Mahl teilzunehmen. Im Laufe des Nachmittags verabschiedeten sich die meisten Teilnehmer des Pfarrtreffens, um wieder in ihre jetzigen Heimatorte zu fahren. Das Treffen war dieses Jahr schwächer besucht als in den vergangenen Jahren, was u.a. auch daran gelegen haben mag, dass im Sporthotel gleichzeitig eine größere Veranstaltung stattgefunden hat, die den größten Teil der Zimmer belegte. Im nächsten Jahr soll es diese Überschneidung nicht mehr geben, so dass dann wieder ausreichend Zimmerkapazitäten zur Verfügung stehen.

So hoffen wir, dass am **Wochenende 2./3. September 2017** wieder mehr Teilnehmer begrüßt werden können. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits heute vor! Das Kirchweihfest ist eine schöne Gelegenheit, alte Bekannte und Freunde zu treffen sowie den Nachkommen die Böhmerwaldheimat der Vorfahren zu zeigen. Auch für jene, die noch niemals dabei waren, kann es ein schöner Anknüpfungspunkt sein, da ältere Teilnehmer gerne bereit sind, ihre Ortskenntnisse mit den Jüngeren zu teilen. – Der Dank der Organisatoren ergeht an die Besucher, die in diesem Jahr den Weg nach Ottau gefunden haben und an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Pfarrtreffens beigetragen haben. Die Gedanken sind natürlich auch bei denen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die alte Heimat reisen können.

### **Allerheiligen, Allerseelen**

Wenn wir in unserer neuen Heimat am 1. November auf die Friedhöfe zum Gräberbesuch gehen, dann denken wir auch an unsere verstorbenen Vorfahren, die in der alten Heimat auf dem Ottauer Friedhof ruhen. – Gott schenke ihnen die ewige Heimat im Himmel.

## Förderkreisversammlung und Stand der Renovierung

Am Samstag, 3. September 2016 fand im Sporthotel in Záton / Ottau die Jahreshauptversammlung des Förderkreises „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“ statt. Neben den Regularien einer Hauptversammlung war der Schwerpunkt naturgemäß der Stand der Renovierung und die Planung der weiteren Schritte. Es freuten sich alle anwesenden Mitglieder über die Fertigstellung der Restaurierung des linken Seitenaltars durch den Restaurator Herrn Blahout aus Pisek und die gelungene Kopie des gestohlenen Altarbildes durch Frau Kubátová. Die Kosten in Höhe von 471.900 Kronen (ca. 17.500 €) für die Restaurierung des Altars sowie von 75.000 Kronen (ca. 2.800 €) für das Nachmalen des Bildes wurden zum allergrößten Teil vom Förderverein gezahlt. Dieses Jahr gab es von öffentlicher Seite nur einen Zuschuss in Höhe von 40.000 Kronen (ca. 1.400 €) von der Gemeinde Wetztern / Vetrni. Vom Südböhmischen Kreis sowie vom Kulturbeauftragten für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland (BKM) gab es in diesem Jahr leider keine Gelder. – Daher ergeht unser großer Dank an die Spender, sei es aus dem Kreis der Mitglieder oder sei es aus dem Kreis der Pfarrgemeinschaft! Ohne Sie, liebe Spenderinnen und Spender, wäre dieser finanzielle Kraftakt nicht möglich gewesen! – Aber das Ergebnis in Form des erneuerten linken Seitenaltars kann sich sehen lassen, vor allem, wenn man dagegen den noch unrestaurierten rechten Seitenaltar betrachtet. Jetzt sind die finanziellen Eigenmittel jedoch bis auf einen kleinen Rest aufgebraucht.

In 2017 soll ja der rechte Seitenaltar des hl. Simon restauriert und das ebenfalls gestohlene Gemälde nachgemalt werden. Die Kosten für beides werden wieder im Bereich von gut 20.000 € liegen. – Dies ist nur möglich, wenn wir dafür Zuschüsse aus öffentlicher Hand erhalten, die aber i.d.R. nur bis maximal 80% der Kosten gehen; D.h., dass der Förderverein in jedem Fall gut 4.000 € selbst aufbringen muss. In 2018 sollen dann die Kanzel und die Statue des h. Anton von Padua folgen.

Auf den im Juli d.J. an alle Pfarrangehörigen verschickten Brief zum Stand der Renovierung gab es kaum Resonanz zur Idee, eine Glocke über „Glockenpaten“ zu finanzieren. Daher ist dieses Projekt erst einmal auf Eis gelegt. Es gab leider auch wenig Rückmeldung zu einer möglichen Mitarbeit im Förderkreis. Die derzeitige Vorstandschaft hofft aber noch, dass sich in den kommenden Wochen und Monaten noch Personen melden, die bereit sind, die eine oder andere kleine Aufgabe zu übernehmen. Dies wäre sehr, sehr wünschenswert!



Neu restaurierter linker Seitenaltar „Mariä Heimsuchung“